Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 20 (1902)

Heft: 19

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 19 XX. Jahrgang. Bern, Freitag, 17. Januar. 1902 Berne, Vendredi, 17 janvier. XXme année. № 19
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1901. — Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1901. — Warenpreise. — Billige Nahrungsmittel und Wohnungshygiene. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nous président du tribunal civil du District de La Chaux-de-Fonds agissant en conformité des articles 791 et suivants du C. F. des O. sommons le détenteur inconnu du billet de change émis le 17 décembre 1901 par Jacques Ullmann, fabricant d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds, à l'ordre de K. Merklin, fabricant de lunettes or, à Pforzheim, Allemagne, payable le 5 mai 1902 au domicile du souscripteur, rue Léopold Robert, nº 76, à La Chaux-de-Fonds, billet à ordre du capital de fr. 2087. 70, d'avoir à déposer cet effet au Greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds dans un délai de trois mois dès la date de l'échéance et ce sous peine d'annulation du titre.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce.

La Chaux-de-Fonds, le 31 décembre 1901.

Le président du tribunal: **Delachaux.**
(W. 1[1]) *Le greffier:* **H. Hoffmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1902. 15. Januar. Die Firma **A. Neithardt, Hôtel Schmieden** in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 29. April 1898, pag. 551) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges erloschen.

15. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Haldimann, Hôtel Schmieden** in Bern ist Adolf Haldimann, von Signau, in Bern. Natur des Geschäfts: Betrieb des Hotel Schmieden und Restaurant zur «Schmiedstube». Marktgasse 12 und Zeughausgasse Nr. 5, Bern.

15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Caspari frères**, in Bern (S. H. A. B. 1893, pag. 447; 1894, pag. 39, und 1895, pag. 1335) hat sich auf 15. Januar 1902 aufgelöst; die Firma ist erloschen, und damit auch die an Ed. Houriet erteilte Prokura dahingefallen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «F. Caspari».

Inhaber der Firma **F. Caspari** in Bern ist Ferdinand Caspari, von Avenches, in Bern. Natur des Geschäfts: Agentur und Kommission, Bärenplatz 21, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Caspari frères» und erteilt Prokura an Eduard Houriet, von Tramelan, in Bern.

Bureau Laupen.

15. Januar. Die von der Firma **H. Imgrüth**, mit Hauptsitz in Laupen, in Kerzers (Freiburg) errichtete Geschäftsfiliale (S. H. A. B. Nr. 76 vom 6. März 1887, pag. 611) ist infolge Verkaufs erloschen. Die gleiche Firma fügt der Natur des Geschäftes bei: Installation von Acetylen-Licht.

Bureau de Porrentruy.

15 janvier. Dans son assemblée générale du 25 décembre 1901, la société **l'Harmonie-fanfare de Vendlincourt**, à Vendlincourt (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897, nº 6, page 23), a renouvelé son comité. Le président est Xavier Corbat et le secrétaire-caissier: Armand Mamie, les deux domiciliés à Vendlincourt. Ils engagent la société par leurs signatures données collectivement.

Bureau Thun.

15. Januar. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft Wachseldorn-Aettenbühl**, mit Sitz in Wachseldorn, eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Juli 1889, pag. 629) hat an Stelle des ausgetretenen Johann Kupferschmid und der verstorbenen Friedrich Stegmann und J. H. Müller in ihren Vorstand gewählt: als Präsident: Friedrich Eicher, von Buchholterberg, im Ziegelhaus; als Kassier und Vicepräsident: Jakob Witschi, von Hindelbank, in der Schwandweid, und als Sekretär: Gottlieb Gugger, von Buchholterberg, alle Landwirte, in Waohseldorn. Dieselben führen kollektiv die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

15. Januar. Die Firma **Kurhaus Sigriswyl & Pension Bären F. Egli** in Sigriswyl (S. H. A. B. Nr. 109 vom 17. April 1897, pag. 448) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Aktiengesellschaft «Vereinigte Hotels Bären (Kurhaus) und Adler in Sigriswyl» erloschen.

15. Januar. Die **Licht- & Wasserwerke Thun** in Thun (S. H. A. B. Nr. 416 vom 13. Dezember 1901, pag. 1661) erteilen Prokura an ihren Buchhalter und Kassier, Wilhelm Soldan, von Thun.

15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **F. Ernst-Elles & Sohn** in Thun (S. H. A. B. Nr. 161 vom 2. Mai 1901, pag. 641) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind von der nachgenannten Firma «F. Ernst-Elles» übernommen worden.

Inhaber der Firma **F. Ernst-Elles** in Thun ist Franz Julius Ernst allié Elles, von Aarau, in Thun. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «F. Ernst-Elles & Sohn». Natur des Geschäftes: Comestibles-Handlung. Geschäftslokal: Freienhofgasse.

Glarus — Glaris — Glarona

1902. 15. Januar. Inhaber der Firma **Sam. Hefti Bäckerei** in Schwanden ist Samuel Hefti, von und in Schwanden. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

15. Januar. Inhaber der Firma **Albert Rüdisüli** in Schwanden ist Albert Rüdisüli, von Amden (St. Gallen). in Schwanden. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 15. Januar. Die Firma **P. W. Steinlin** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 30. Juni 1885, pag. 447) erteilt Prokura an Paul Ammann, von Halingen, pol. Gmde. Matzingen (Thurgau), in St. Gallen.

15. Januar. Inhaberin der Firma **B. Rietmann-Scherrer** in St. Gallen ist Frau Wwe. Bertha Rietmann-Scherrer, von und in St. Gallen. Mercerie und Bonneterie. Oberer Graben Nr. 20.

15. Januar. Inhaber der Firma **Xaver Fischer, Holz- & Kohlenhandlung**, in St. Gallen ist Xaver Fischer, von Triengen (Luzern), in St. Gallen. Spezerei-, Holz- und Kohlenhandlung. Melonenstrasse 35 und 37.

15. Januar. Unter der Firma **Käserei-Gesellschaft Züberwangen-Häusern** besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Züberwangen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Zweck der Genossenschaft ist: Gemeinschaftliche Unterhaltung der Käsereigebäulichkeiten, sowie gemeinschaftliche Milchlieferung, resp. genossenschaftliche Milchverwertung, und verpflichten sich die Mitglieder, jeder seine sämtliche Milch, welche vom Chemiker als brauchbar anerkannt wird, den Hausbedarf abgerechnet, in die Käserei zu liefern: nebstdem ist erlaubt, auf 5 Kühe 1 Kalb zur Aufzucht zu halten und auf 10 Kühe 2 Stück per Jahr: Ausnahmefälle kann die Kommission entscheiden. Die Statuten sind am 31. März 1900 aufgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Als Mitglieder der Genossenschaft werden diejenigen betrachtet, die ihren Beitritt als Milchlieferanten durch Namensunterschrift, sei es jetzt oder später, eigenhändig bezeugen. Die Mitglieder der Genossenschaft haften für die Verbindlichkeiten derselben persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Austretende, wie Ausgeschlossene haben keinen Anspruch auf irgend ein Aktivum der Genossenschaft. Im übrigen haben sämtliche Mitglieder der Genossenschaft an Aktiven und Passiven, sowie an allfälligem Gewinn und Verlust Anteil, und zwar im Verhältnis zu ihrer gemachten Milchlieferung. Wer der Gesellschaft beitreten will, hat sich beim Präsidenten anzumelden, ebenso den Austritt zu erklären, hat aber bei letzterem vorab das Betreffnis haftender Schuld zu entrichten, und im weitern hat die Genossensohaft zu entscheiden, welchen Betrag, resp. welche Entschädigung er zu leisten habe. Die Genossenschaftsmitglieder sind verpflichtet, von gekauften oder gepachteten Gütern sämtliche Milch zu liefern. Separat-Verträge sind nicht gestattet. Bei allfälligem Verkauf der Liegenschaften gehen Rechte uud Pflichten an den Käufer über. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus 3 Mit-Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist zusammengesetzt wie folgt: Albert Hilber, zum «Bären», in Züberwangen, Präsident; Jacob Keller in Langensteig-Züberwangen, Kassier und Aktuar; und Adolf Keller in Häusern-Züberwangen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

Rettifica. Nella pubblicazione del nuovo procuratore della ditta **Giuseppe Milani figlio succ. Chiasso**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 gennaio 1902, nº 8, pag. 29), dovendosi leggere «Bianchini» e non «Banchini».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1902. 15 janvier. La maison **J. Frossard & Cie**, à Payerne, révoque la procuration donnée à Louis Frossard (F. o. s. du c. du 6 février 1883 et 16 octobre 1894, nº 226, page 930).

Louis Frossard, fils de Jules, de Breules et Moudon, domicilié à Payerne, est entré comme associé dans la société en nom collectif **J. Frossard & Cie**, à Payerne, dès le 1er janvier 1902.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1902. 15 janvier. Sous la dénomination de **Comité d'organisation du Tir cantonal, Fleurier 1902**, il a été fondé par statuts du 11 décembre 1901, une société qui a son siège à Fleurier et a pour but d'organiser un tir cantonal qui doit avoir lieu à Fleurier, du 27 juillet au 3 août 1902. Le nombre des sociétaires est dix-sept. Il ne sera pas admis de nouveaux membres. Tout membre peut sortir de la société en adressant sa démission au président. En cas de démission ou de vacance, il sera pourvu à la nomination d'un nouveau membre de la société, par l'assemblée générale, ensuite de vote à la majorité absolue. La société est administrée par un

comité (bureau) de sept membres, nommés par l'assemblée générale, par vote à la majorité simple. La société est convoquée par cartes individuelles. Les avis officielles sont insérés dans le «Courrier du Val-de-Travers» et la Feuille officielle du canton. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire. La signature collective de ces deux personnes engage la société. L'avoir social se compose d'un capital de garantie de quarante-deux mille francs (fr. 42,000), acquis par souscriptions et divisé en quatre cent vingt actions nominatives de cent francs. Les actions seront remboursées après le tir, au pro rata du résultat financier de l'entreprise et, en cas de bénéfices, au pair ou au maximum de fr. 105, l'action, suivant décision de l'assemble générale. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle, de façon que les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens. Le président est Emile Barbezat, avocat et notaire; le secrétaire: Francis Mauler, docteur en droit et avocat; tous deux domiciliés à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel.

15 janvier. Le chef de la maison **Chs Perrier**, à Marin (Neuchâtel), est Charles-Eugène Perrier, de Marin (Neuchâtel), domicilié à Marin. Genre de commerce: vins. Bureaux: à Marin. Cette maison a été fondée le 1er octobre 1893.

15 janvier. Emile Knecht, de Neuchâtel, et Emile Bader, de Langenbruck (Bâle-Campagne), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **E. Knecht et Bader**, une société en nom collectif commencée le 1er janvier 1902. Genre d'affaires: Fabrique de gainerie, étuis, cartonnages et encadrements. Bureaux et ateliers: Champbougin 28.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 14 janvier. Le chef de la maison **Dupont Elie**, aux Eaux-Vives, est Elie-Eusèbe Dupont, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 29, Route de Chêne (Villa «Les Allières»).

14 janvier. Le chef de la maison **E. Térond**, à Grange-Bonnet (commune de Chêne-Bougeries), commencée en novembre 1901, est Ernest-Henri-Jean Térond, de Genève, domicilié à Grange-Bonnet, (associé de «G. Valini et Co.», société actuellement en liquidation). Genre d'affaires: Commerce en gros de l'aliment phosphaté Dupertuis. Bureau: à Grange-Bonnet, 124, Route de Chêne.

14 janvier. La société en nom collectif **Bigogno et Gentina**, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 juin 1898, page 707), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1901.

L'associé Charles Bigogno, de Genève, y domicilié, a repris dès le 1er janvier 1902, l'actif et le passif de la société, qu'il continue seul, sous la raison **Bigogno Charles**, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de maçonnerie. Locaux: 13 bis, Chemin Gourgas.

14 janvier. La raison **Chanus-Mérendet**, épicerie, comestibles et vins, à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1900, page 1196), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14 janvier. Emile Meylan, de Genève, y domicilié, est entré, dès le 1er janvier 1902, comme associé en nom collectif, dans la société **Aubert et Meylan**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 19 janvier 1889, page 49). La société continue sous la même raison sociale; sans autre changement.

Schweizerische Emissionsbanken. — Banques d'émission suisses.

Spezieller Ausweis der Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb für das Jahr 1901.

Etat spécial des banques d'émission avec opérations restreintes pour l'année 1901.

Ermittelt auf Grund der Wochensituationen vom Inspektorat der Emissionsbanken. — Etabli par l'inspectorat des banques d'émission suivant les situations hebdomadaires.

Zahlen in Tausenden Franken — **Passiven — Passif** — Chiffres en milliers de francs

Ordn.-Nr. / No d'ordre	Banken — Banques	Noten-Cirkulation / Billets en circulation			Andere kurzfällige Schulden / Autres dettes à courte échéance			Wechsel-Schulden / Dettes sur effets de change			Total der kurzfälligen und der Wechsel-Schulden / Total des dettes à courte échéance et sur effets de change		
		Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen	16,437	17,944	15,840	779	1,283	536	—	10	—	17,216	18,573	16,496
14	Banque du Commerce, à Genève	21,846	23,421	20,288	2,752	9,034	1,381	—	—	—	24,598	29,969	22,467
17	Bank in Basel, in Basel	21,651	23,594	20,581	7,183	8,907	5,658	106	500	—	28,940	32,405	26,656
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,408	7,975	7,006	652	1,565	33	—	—	—	8,060	9,094	7,414
	Die 4 Banken zusammen – Les 4 banques ensemble*	**67,342**	**72,930**	**64,370**	**11,366**	**16,570**	**8,870**	**106**	**507**	**—**	**78,814**	**85,918**	**74,807**
	Zehnjähriger Durchschnitt 1891/1900 / *Moyenne des dix années 1891/1900*	66,612	76,153	59,581	10,243	15,687	6,170	326	765	122	77,182	88,628	69,271

Zahlen in Tausenden Franken — **Aktiven — Actif** — Chiffres en milliers de francs

Ordn.-Nr. / No d'ordre	Banken — Banques	Vorrat in gesetzl. Barschaft / Espèces ayant cours légal			Noten anderer Banken und übrige Kassabestände / Billets d'autres banques et autres valeurs en caisse			Disconto-Schweizer-Wechsel / Effets escomptés sur la Suisse			Wechsel mit Faustpfand / Avances sur nantissement		
		Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen	8,078	8,494	7,775	413	1,147	36	4,580	5,842	3,468	5,427	6,818	4,529
14	Banque du Commerce, à Genève	10,391	11,512	9,876	892	3,707	143	10,482	13,684	7,903	1,663	2,647	1,181
17	Bank in Basel, in Basel	11,851	16,311	10,610	1,877	3,841	467	9,640	12,527	6,865	10,359	11,719	9,888
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,330	3,442	3,285	243	734	41	5,818	6,551	4,736	490	657	313
	Die 4 Banken zusammen – Les 4 banques ensemble*	**33,650**	**39,027**	**31,825**	**3,425**	**8,507**	**1,698**	**30,520**	**37,089**	**25,546**	**17,939**	**20,318**	**16,104**
	Zehnjähriger Durchschnitt 1891/1900 / *Moyenne des dix années 1891/1900*	32,145	35,836	28,841	4,643	9,987	833	39,577	48,049	32,882	19,211	24,721	15,208

Ordn.-Nr. / No d'ordre	Banken — Banques	Wechsel aufs Ausland und übrige Portefeuillebestände / Effets sur l'étranger et autres valeurs en portefeuille			Total der gesetzl. Notendeckung / Couverture légale des billets			Uebrige kurzfäll. disp. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance			Total der disponiblen Aktiven / Total de l'actif disponible		
		Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen	1,911	2,518	1,154	20,409	22,334	18,996	630	1,104	352	21,039	23,138	19,618
14	Banque du Commerce, à Genève	4,052	6,871	1,425	27,480	30,522	23,695	1,015	2,812	383	28,495	32,883	25,012
17	Bank in Basel, in Basel	3,590	5,002	2,555	37,317	40,156	33,638	1,844	8,812	—	39,161	46,721	34,929
31	Banque commerciale neuchâteloise	779	1,267	241	10,660	11,678	9,737	133	293	66	10,793	11,870	10,030
	Die 4 Banken zusammen – Les 4 banques ensemble*	**10,332**	**13,660**	**6,936**	**95,866**	**101,806**	**88,676**	**3,622**	**9,871**	**1,996**	**99,488**	**108,978**	**91,597**
	Zehnjähriger Durchschnitt 1891/1900 / *Moyenne des dix années 1891/1900*	3,446	6,503	1,337	99,023	113,431	90,252	4,415	7,816	1,857	103,439	118,511	94,302

Ordnungs-Nr. / No d'ordre	Banken — Banques	Prozentuales Verhältnis zwischen: / Proportion pour cent entre: dem Barvorrat und der Noten-Cirkulation / les espèces et la circulation			dem Barvorrat und den kurzfälligen und den Wechselschulden / les espèces et les dettes à courte échéance et sur effets de change			den disponiblen Aktiven und den kurzfälligen und den Wechselschulden / l'actif disponible et les dettes à courte échéance et sur effets de change			Offizieller Discontosatz / Taux de l'escompte officiel †		
		Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*	Durchschnitt *Moyenne*	*Maxima*	*Minima*
5	Bank in St. Gallen, in St. Gallen	49,1	52,9	43,7	46,9	50,8	42,3	122,2	128,9	113,9	3,98	5,00	3,50
14	Banque du Commerce, à Genève	47,6	51,1	43,6	42,2	46,1	33,6	115,8	130,0	100,0			
17	Bank in Basel, in Basel	54,8	73,1	47,1	40,9	54,9	34,4	135,8	154,7	122,9			
31	Banque commerciale neuchâteloise	45,0	47,4	42,1	41,3	46,1	36,6	133,8	145,0	121,9			
	Die 4 Banken zusammen – Les 4 banques ensemble*	**49,9**	**56,6**	**40,9**	**42,7**	**49,2**	**37,9**	**126,2**	**133,9**	**116,6**	—	—	—
	Zehnjähriger Durchschnitt 1891/1900 / *Moyenne des dix années 1891/1900*	48,2	52,9	44,4	41,6	45,4	37,9	134,3	146,5	123,0	3,89	4,98	3,25

* Bis zum 1. Juli 1894 sechs Banken, von da an fünf Banken bis zum 15. Mai 1899, dann 4 Banken. — Jusqu'au 1er juillet 1894 six banques, à partir de cette époque cinq banques jusqu'au 15 mai 1899 et à partir de là 4 banques.

† Bis 15. Juli 1893 Mittel des Discontosatzes der Plätze Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich, von da an offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken. — Jusqu'au 15 juillet 1893 moyenne du taux de l'escompte des places de Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich, à partir de cette époque taux de l'escompte officiel des banques d'émission suisses.

Bern, Januar 1902.

Berne, janvier 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln waren wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77=100 nimmt:

Durchschnitt:

1878 - 1887 = 79	1890 = 72	1896 = 61
1891—1900 = 66	1891 = 72	1897 = 62
	1892 = 68	1898 = 64
1884 = 76	1893 = 68	1899 = 68
1887 = 68	1894 = 63	1900 = 75
1889 = 72	1895 = 62	1901 = 70

Die Index-Nummer für 1901 ist beinahe 7 % unter 1900. Dieselbe ist 30 % unter dem Durchschnitt der 11 Jahre 1867—77 oder der 25 Jahre 1853—77, deren Durchschnitt auch 100 war, aber sie ist 6 % über dem Durchschnitt der 10 Jahre 1891—1900.

Der Fall im vergangenen Jahre ist namentlich durch Mineralprodukte und Textilstoffe, sowie Zucker, Kaffee und Thee veranlasst. Getreide, Fleisch und «verschiedene Rohstoffe» waren im grossen Durchschnitt so ziemlich unverändert, indem etwas niedrigere Preise für Weizen, Reis, Ochsen- und Hammelfleisch durch höhere Preise für Mais, Hafer, Schweinefleisch und Butter ausgeglichen wurden.

Die monatlichen Zahlen vergleichen sich wie folgt:

Dezember	1889 = 73,7	Januar	1901 = 72,2	August	1901 = 69,8
Februar	1895 = 60,0	Februar	1901 = 71,7	September	1901 = 69,6
Juli	1896 = 59,2	März	1901 = 71,0	Oktober	1901 = 69,6
Dezember	1898 = 63,8	April	1901 = 70,6	November	1901 = 69,0
Dezember	1899 = 72,3	Mai	1901 = 70,5	Dezember	1901 = 68,4
Juli	1900 = 76,2	Juni	1901 = 69,8		
Dezember	1900 = 73,4	Juli	1901 = 69,5		

Mit einer kleinen Unterbrechung im August gieng die Monatsnummer ständig herunter und war am Ende 7 % niedriger als im Dezember 1900.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

	1878-87 Dchschn.	1891-00 Dchschn.	1895 Febr.	1896 Juli	1900 Febr.	1900 Dez.	1901 November	1901 Dez.
Nahrungsmittel	84	68	63,8	60,0	65,8	69,2	66,0	66,1
Rohstoffe . .	76	65	57,0	58,6	81,9	76,5	71,2	70,0

Nahrungsmittel sind jetzt 4½ % und Rohstoffe 8½ % niedriger als vor einem Jahre.

Die Preislage der sechs Warengruppen am Ende der letzten beiden Jahre im Vergleich mit früheren Perioden ist aus folgenden Index-Nummern ersichtlich (1867—77 = 100):

	1878—87 Durchschnitt	1891—00 Durchschnitt	1900 Dez.	1901 Dez.	1901 gegen 1900
Getreide	79	61	62,6	63,2	+ 1 %
Fleisch und Butter .	95	80	87,3	83,1	— 5 %
Zucker, Kaffee u. Thee	76	61	50,8	42,0	— 18 %
Mineralprodukte . . .	73	74	102,3	80,6	— 21 %
Textilstoffe	71	56	60,6	58,2	— 4 %
Verschied. Rohstoffe .	81	66	71,5	71,8	+ ½ %

Getreide erfuhr einen Aufschlag für Mais und Hafer und einen Abschlag für Reis und Kartoffeln, während für Weizen und Gerste nur geringe Schwankungen stattfanden. In der zweiten Gruppe waren Ochsen- und Hammelfleisch niedriger, Schweinefleisch und Butter im Jahresdurchschnitt höher. Butter jedoch am Ende des Jahres etwas niedriger als vor zwölf Monaten. Zucker erlitt einen starken Fall, Rübenzucker von 9 s. 1 d. auf 6 s. 6 d., Java von 12 s. 9 d. auf 9 s. und französischer Hutzucker von 13 s. auf 10 s. 3 d. pro cwt.; die letztgenannten Preise sind die niedrigsten, die je da waren. Kaffee war im Durchschnitt auch billiger als in 1900, aber während die Preise bis Juli fielen, fand dann wieder ein Aufschwung statt und die Schlusspreise waren höher als vor einem Jahr. Die geringeren Theesorten waren sehr gedrückt und der durchschnittliche Importwert — 7¾ d. pro Pfund — ist ein Rekord, niedriger als je zuvor. Für Metalle war die Tendenz im allgemeinen eine rückgängige durchs ganze Jahr: Schottisches Roheisen fiel von 60 s. auf 49 s., Hämatit von 63 s. 9 d. auf 55 s. 5 d. pro Tonne, Standard-Kupfer von £ 72¾ auf 48¾, Blei von £ 16⅝ auf 10¾ pro Tonne. Zinn fluktuierte stark; im ersten Vierteljahr sank es von £ 121½ pro Tonne auf £ 114, stieg dann im Juli auf £ 131 und stand am Ende des Jahres £ 106 pro Tonne. Beste Hauskohlen in London fielen von 23 s. im Dezember 1900 auf 17 s. im Juni und stiegen dann wieder auf 20 s. 6 d. pro Tonne. Der durchschnittliche Exportwert von Kohlen im letzten Jahre war 13 s. 10 d. gegen 16 s. 9 d. pro Tonne 1900. Unter Textilstoffen ist ein allmählicher Fall für Baumwolle zu verzeichnen, mittlere amerikanische von 5½ d. pro Pfund auf 4 9/16 d.; Flachs war während des grössten Teils des Jahres höher, sank aber gegen Jahresschluss; Jute und Seide waren am Ende niedriger, aber Manilahanf gieng von £ 29½ im Dezember 1900 auf £ 46 pro Tonne im Dezember 1901. Feine Wolle war fest und am Schluss beinahe 10 % höher, aber englische und grobe Kolonialwolle fielen ca. 20—35 % und die Preise am Ende des Jahres — Lincoln Hogs 7¾ d. und Wethers 4¾ d. pro Pfund — sind wesentlich unter den niedrigsten Preisen, die je verzeichnet wurden. In der Gruppe der «Verschiedenen Rohstoffe» waren Häute und Leder behauptet, Talg und Petroleum teurer, Leinöl wenig verändert und noch immer verhältnismässig hoch, Holz aber billiger.

Silber. — Der jährliche Durchschnittspreis war 27 7/16 d. pro oz. gegen 28¼ d. in 1900. Ende 1900 war es 29 9/16 wert und gieng allmählich herunter; es erzielte etwa 28⅜ d. im ersten Vierteljahr, 27⅜ im zweiten und kaum 27 d. im dritten. Im November trat ein schnellerer Fall ein und der Preis gieng im Dezember bis auf 24 15/16 d. herab und stand am Schluss des Jahres auf 25¾ pro oz. Die Index-Nummern waren wie folgt: (60,84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15½ Silber zu 1 Gold = 100):

Durchschnitt 1900	= 46,4
„ 1901	= 44,7
Niedrigster Punkt im August 1897 . .	= 39,2
„ „ Ende Dezember 1900	= 48,6
„ „ „ „ 1901	= 42,8

Die grosse Nachfrage für die indische Münze war anfangs des Jahres noch in vollem Schwunge und während des Finanzjahres 1900/1901 beliefen sich die Netto-Ausprägungen (nach Abzug der ungeprägten Münzen) auf 150 Mill. Rupien, was einem Quantum von 51½ Mill. Unzen fein Metall oder ca 30 % der ganzen Weltproduktion gleichkommt. Diese Nachfrage hörte im April auf, während die Silberausmünzungen für Russland und Spanien fast ganz eingestellt sind. Das Quantum Silber, das nach Indien für inländischen Verbrauch exportiert ward, blieb immer noch sehr bedeutend.

Gold. — Die Produktion im Jahre 1899 ward auf ca. £ 63,000,000 und die von 1900 auf ca. £ 53,000,000 geschätzt. Zuverlässige Zahlen für 1901 werden wohl erst in einiger Zeit verfügbar werden, aber es ist wahrscheinlich, dass die Produktion etwas grösser war.

Der Diskonto-Satz war niedriger, und die durchschnittliche Rate im Privatdiskont an den drei Märkten, London, Paris und Berlin, war für beste Wechsel ca. 2⅞ % gegen 3¾ in 1900.

Das verflossene Jahr war wesentlich verschieden von den beiden vorausgegangenen Jahren. Nach dem grossen Handelsaufschwung in Europa traten in der zweiten Hälfte von 1900 Anzeichen eines Rückschlages auf, der in 1901 weitere Fortschritte machte und in vielen Geschäftszweigen Depression zur Folge hatte. Verschiedene Ereignisse hatten einen mehr oder weniger ungünstigen Einfluss, so in England der Tod der Königin im Januar, die Fortdauer des südafrikanischen Krieges mit seinen enormen Kosten und dadurch verursachte Steuererhöhung und die Wirren in China, die glücklicherweise endlich einigermassen in Ordnung kamen; aber die Hauptsache war die natürliche Reaktion nach einer Periode allzugewaltiger Unternehmungslust. Dieser Rückschlag machte sich besonders in Deutschland fühlbar, dem Lande, das wohl in den letzten 10 Jahren die schnellsten Fortschritte gemacht hatte.

Der Ausfuhrhandel Englands zeigte eine Abnahme, die allerdings nicht sehr bedeutend ist, wenn man alles berücksichtigt, denn ein grosser Teil davon fällt auf Kohlen. Der Schiffsbau war noch sehr bedeutend, aber die Metall- und Maschinenindustrien waren im ganzen in einer weniger günstigen Lage. Die Baumwoll-, Flachs- und Seidenindustrie war unbefriedigend, die Industrie in feiner Wolle war gut beschäftigt, wenn auch der Nutzen nicht sehr gross war, dagegen war das Geschäft in grober Wolle äusserst gedrückt. Die Weizenernte war in verschiedenen europäischen Ländern kleiner, aber gross in den Ver. Staaten, während eine schlechte Maisernte in letzterem Lande Anlass gab zu höheren Preisen für Mais und Hafer. Die Löhne giengen in verschiedenen Geschäftszweigen herunter und allerorts hat sich die Zahl der Arbeitslosen vermehrt.

Anders wie in Europa gieng es in den Ver. Staaten. Anhaltende grosse Prosperität führte da zu einem neuen Aufschwung in Eisenbahn- und Industrie-Aktien, aber die Dinge scheinen jetzt so hoch geschraubt zu sein, dass die Position nicht mehr frei von Gefahr sein dürfte.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass dieses Jahr wieder eine Besserung zeigen wird, nur darf man nicht zu viel erwarten. Die Zeit der Hochkonjunktur ist vorüber und die Erfahrung lehrt, dass es immer einige Zeit, oft Jahre dauert, bis wieder ein neuer grosser Aufschwung kommt.

Verschiedenes — Divers.

Billige Nahrungsmittel und Wohnungshygieine. Die Prophylaxe der Disposition zur Tuberkulose behandelt Dr. S. Steinthal in Berlin in der Leipziger «Zeitschrift für Tuberkulose und Heilstättenwesen». Er geht von folgender Forderung aus: Der Gewebsschwäche des Volkes muss vorgebeugt werden, indem ihre Ursachen beseitigt werden. Diese Ursachen sind eine mangelhafte, besonders an Eiweiss zu arme Nahrung, und elende, von Sonnenlicht unbestrahlte Wohnungen. Dem körperlich arbeitenden Volke muss eine bessere, an Eiweiss reichere Nahrung zur Verfügung stehen. Erstens muss eine Verbilligung der eiweisshaltigen Nahrungsmittel angestrebt werden, besonders des Fleisches, welches von Jahr zu Jahr teurer geworden ist und durch Ausschluss des amerikanischen oder italienischen Fleisches noch teurer zu werden droht. Fleisch und Fett müssen billige Nahrungsmittel werden. Das muss so oft und so laut gesagt werden, dass diejenigen, welche auf die Preisbildung dieser Stoffe einen Einfluss haben, nämlich die Gesetzgeber, es deutlich vernehmen. In zweiter Linie muss die Wohnungshygieine mehr gepflegt werden. Auch jede Arbeiterwohnung, die in der Regel aus einem Zimmer und einer Küche besteht, muss etwas Sonnenlicht empfangen. In einem Raum, in welchem keine Pflanze, kein Blumentopf weitergrünt, kann auch kein kindliches Leben gedeihen. Wenn das Gesetz die Bauherren nicht direkt zwingen kann, gesunde Wohnungen zu schaffen, so muss es dies indirekt thun, indem es z. B. dem Mieter gestattet, eine sichtlich ungesunde Wohnung ohne Kündigung zu verlassen. Die Katarrhe der Arbeiterkinder, die sich entweder in der unheizbaren Stube oder in der überheizten und mit Stickluft erfüllten Küche aufhalten müssen, werden chronisch und geben den Nährboden für die Tuberkulose ab. In Bezug auf die Heilstätten äussert Steinthal: Die mit guter Zunahme des Körpergewichts und mit gebessertem physikalischen Befunde Entlassenen werden das in der Heilstätte Gewonnene nach kurzer Zeit wieder einbüssen, wenn ihnen keine ähnlich wertvolle Nahrung, wie in der Heilstätte, keine einigermassen helle, luftige, im Winter heizbare Stube zur Verfügung steht. Deshalb ist unbedingt und baldigst eine billige Volksernährung und eine intensive Wohnungshygieine anzustreben. Andernfalls sind die Millionen für die Heilstätten vergeudet und die Tuberkulose bleibt wie bisher eine Volksseuche.

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

Oktober.

	Einfuhr 1900	Einfuhr 1901	Ausfuhr 1900	Ausfuhr 1901
	$	$	$	$
Europa	36,727,456	42,378,566	138,663,149	111,154,831
Nord-Amerika	8,420,317	11,122.093	17,733,132	18,358,965
Süd-Amerika	9,630,846	11,627,218	4.303,967	3,584,870
Asien	14,432,699	14,953,496	2,958,779	4,979,912
Australien	1,061,140	792,620	3,112,773	3,778,323
Afrika	358,576	513,437	1,617,880	3,791,629
Total	70,681,034	81,387,430	163,389,680	145,648,530

Januar-Oktober.

	Einfuhr 1900	Einfuhr 1901	Ausfuhr 1900	Ausfuhr 1901
	$	$	$	$
Europa	370,063,555	372,110,906	893,502,321	888,324,339
Nord Amerika . .	111,920,796	136,852,816	165,461,708	165,830.553
Süd-Amerika . . .	79,781,659	97,401,869	34,825,205	36,003.391
Asien	102,530,747	104,299,358	51,080,891	48,044,880
Australien	21,585.719	9,183,619	32,488,072	29,646,682
Afrika	9,215 991	8,019,462	17,995,721	24,120.604
Total	695,098,467	727,868,025	1,195,353,918	1,191,970,449

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	4. Januar. fl.	11. Januar. fl.		4. Januar. fl.	11. Januar. fl.
Metallbestand .	144,283,890	144,118,269	Notencirkulation .	239,363,510	238,529,620
Wechselportef.	64,647,092	62,814,507	Conti-Correnti . .	11,078,865	7,964,764

Beneficium inventarii.

Auf sachbezügliches Anrufen wurde den Erben des am 30. Dezember 1901 verstorbenen Herrn **Franz Stahel**, Weinhändler, zur Weinburg, in Schaffhausen, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 4. Januar 1902 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wissentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Handen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte, resp. Verbindlichkeiten bis zum **10. Februar 1902** beim Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen schriftlich **auf Folioformat** anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweisurkunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen, und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einstweilen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 4. Januar 1902.

Namens des Bezirksgerichts Schaffhausen,
Die Kanzlei: **R. Tanner.**

(32)

MAILAND-HÔTEL METROPOLE
DAS EINZIGE HÔTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus.
Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.
(1619) ***F. Balzari & Cie.***

Aufforderung

zur

Geltendmachung eines Stammanteils und einer Obligation der Schweizerischen Volksbank St. Gallen.

Es werden vermisst:

Stammanteil Nr. 26,061 von Fr. 1000. — und
Obligation Nr. 82,133 von Fr. 1000. —
der **Schweizerischen Volksbank**, auf den Namen des Herrn **Alb. Scheiwiller**, Landwirt, **Grimm, Waldkirch**, lautend.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten seine Rechte an denselben bei der **Schweizerischen Volksbank** in **St. Gallen** geltend zu machen, ansonst die Titel als kraftlos angesehen werden und der Gegenwert dem Berechtigten ausgehändigt wird. (1902)

St. Gallen, den 15. November 1901.

Schweizerische Volksbank:
Die Direktion.

Basler Löwenbräu.

X. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 30. Januar 1902, nachmittags 5 Uhr, im Geschäftslokal, Grenzacherstrasse 124.

Traktanden:

1) Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1901; Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4) Wahl von drei, eventuell vier im Austritt befindlichen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl der Kontrollstelle für 1901/1902.

Vom 22. Januar an werden Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren, im Bureau der Gesellschaft, Grenzacherstrasse 124, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt sein.

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens **drei Tage** vor derselben ihre Aktien bei der **Basler Handelsbank** zu hinterlegen, wogegen ihnen Depotscheine und Zutrittskarten verabfolgt werden. (66)

Basel, den 11. Januar 1902.

Der Verwaltungsrat.

Biel Hôtel Central Bienne
Neu u. komfortabel eingerichtetes Hotel,
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, empfiehlt sich den Herren **Geschäftsreisenden und Passanten** bestens. — Vorzügliche Küche, ausgewählte Weine.
Centralheizung, Elektr. Licht.
(2037) ***F. Marti*** (früher Hotel Krone, Sonceboz).

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux.

Aarau: Dr. G. Schneider, alt Oberrichter Fürsprech, Advokatur und Inkasso.
Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und Advokat. Gerbergasse 42.
— **Burckhardt & Stückelberg**, Advokatur.
— Dr. **Otto Lutz**, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.
— Dr. **Chr. Rothenberger**, Advokatur etc.
— **Otto Tschudi**, internat. Informations- u. Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäftsführer des Vereins Kreditreform.
Bern: Amtsnotar **Chr. Tenger**. Inkasso. Konkurssachen. Immobilienverkehr. Generalagentur der „Stuttgarter".
— **Bureau Confidentia (A. Gugger).** Informations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.
— Dr. **Ernst**, Rechtsanwalt, Hdlsadvokat.
— **Emil Jenni**, Internationales Handelsauskunftsbureau.
Biel: Dr. **F. Courvoisier**, avocat.
— **C. R. Hoffmann**, Advokatur u. Inkasso.
— **Moser & Fehlmann**, Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konkurssachen, Inform.
— **Römer & Kunz**, Advokatur, Notariat.
Bulle: A. **Andrey**, notaire, rens^ts comm.
Burgdorf: **Hexer**, B., Advokatur u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. **Gallandre**, notaire; encaiss^ts., recouvr^ts., rens^ts., etc.
Chur: **Peter Bauer**, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommerz. Streitigkeiten etc.
— **Jul. Meuli**, Inkasso, Informationen.
Erlach: A. **Bruder**, Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau, Konkurssachen, Inform.
Fribourg: E. **Bielmann**, avocat. Contentieux, recouvr^ts. Corresp. allem. et franç.
— **F. Ducommun**, renseignements.
Genève: **Herren & Guerchet.** Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif envoyé franco sur demande.
— **E. Barrès**, 22, Rue du Rhône. Remises de comm^ce, v^te d'immeub^le, rens^ts, recouvr^ts.
— **C. Droin**, Dr en droit, avocat. Représentation devant les tribunaux. — Contentieux. — Recouvrements.
— **E. Poncet**, 53, Stand. Renseignements-contentieux, recouvrements à forfait sur tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.
H.-Buchsee: Dr. **Dürrenmatt**, Advokat.
Interlaken: **Lutz**, Ad., Advokatur, Ink.
Kreuzlingen: Dr. **A. Deucher**, Advokat.
Langenthal: **Müller**, H., Advokat., Ink.
— E. **Spycher**, Notar, Inkasso, Inform.
Lausanne: **E. Glas-Cholet**, agence com^le.
— **Eug. Métraux**, avocat, Haldimand, 4.
— **F. Pache**, notaire, 21, Place St-Laurent. Affaires immobilières, gérances.
— Dr **G. de Weiss**, avocat. Pl. St-François.
Locle: **G. Renaud**, avocat. Renseignements.
— Dr^s **E. Borel** et **G. Haldimann**, avocats.
Lugano: Dr. **E. Huber**, deutsch. Fürsprech, Advokatur, Inkasso, Informat.
Luzern: **J. Wocher-Grüter**, Rechtsagentur.
Malters: **Jacob Bächler**, Inkasso, Infos.
Morges: **Cierc, J.**, notaire-juré; protêts.
— **A. Dutoit**, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.
Murten: **H. Hafner**, Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: **F.-L. Colomb**, avocat. Contentieux, recouvrements, assurances, rens^ts.
— **G. Renaud**, avocat. Représentant pour la Suisse de la Société des Gens de lettres.
Neuveville: **G. Nahrath**, Advokat. u. Ink.
Payerne: **Ph. Sicod**, ag^t d'aff. nfficiel.
Rorschach: **Hans Steininger**, Inkasso.
St. Gallen: **Otto Baumann**, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsagentur; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— Dr. **Gunill**, Advokat, Bahnhofstr. 17.
— **A. Härtsch**, Rechtsagentur, Inkasso u. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzell I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.
— **J. Leising**, Inkasso und Forderungsprozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsr. empf.
— Dr. **C. Scheitlin**, Advokat, Rechtsbureau für Erbschafts- u. Vormundschaftssachen. St. Leonhardstrasse 7.
Schaffhausen: **Jacob Oechslin**, Agent Gütl. u. gerichtl. Incassi, Informationen, Vertretungen bei Konkursen.
Schwyz: **Agenturen- & Incasso-Bureau Michael Ehrler.**
— Küssnacht: Dr. **J. Räber**, Advokat. u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.
Sentier: **Capt, John**, notaire off. état civ.
Solothurn: **H. Guelbert**, Inkasso, Betreibungen, Informationen.
— Dr. **R. Marti**, Advokatur und Notariat, Inkasso.
— **Urs von Arx**, Advokat, Inkasso und Information.
Spiez: **Aescher, G.**, Notariat, Immobilienverkehr, Vertretung, Informationen.
Thun: **Günter & Sohn**, Not., Inkassi, Inf.
— **W. Kirchhoff**, Advokatur, Ink., Inform.
— **O. Roost**, Advokatur, Inkasso, Inform.
Vallorbe: **Jaillet, Jules**, not. et greffier.
Weinfelden (Thurgau): Dr. **H. Eilliker**, Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur und Inkasso.
Yverdon: **F. Willommet**, agent d'affaires.
Zürich: Die Auskunftei **W. Schimmelpfeng** in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux mit über 1000 Angestellten, vertreten in Amerika u. Australien durch The Bradstreet Company), erteilt nur kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif werden auf Wunsch postfrei zugesandt.
— **A. Weitl-Furrer**, 16, Müllerstrasse. Internationale Transporte, Möbeltransporte, Lagerhaus.
— **Cas. Wuest**, Rechtsanwalt, Inkasso u. Verwalt.-Bureau, Inform. Bahnhofst. 84.

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Tréfileries du Hâvre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren. Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(34) ***H. Kleinert & Cie.*** *in* ***Biel.***

Soll .... *Haben*
Schreibbücher- u. Papierwarenfabrik A. G.
Florastrasse 12 — BIEL-BIENNE
Beste Bezugsquelle Copierbücher und Art — für Geschäfts- und Druckarbeiten jeder etc.
(287)

Bank in Zürich.

(687) **Gegründet 1836.**

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Kopierpressen.
Reise - Kopierpressen
in grosser Auswahl.
Illustrierter Katalog franko.
Kaiser & Co., Bern.
(69)

Ein Pariser Engros-Versandgeschäft für feine Gemüse, Früchte und Käse **sucht** für **Bern** einen tüchtigen

Repräsentanten.

Nur Herren aus der Branche, die bei der Engros- und feinen Detail-Kundschaft gut eingeführt sind, wollen ihre Angebote sub **K D 6077** richten an **Rudolf Mosse, Köln.** (89)

Hohen Nebenverdienst bietet sich Herren und Damen durch d. Vertrieb eines leicht verkäuflichen Hausartikels. Man verlange Prospekt. Näheres bei **J. Beck, München,** Fraunhoferstrasse Nr. 10. (88)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. -- Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.